Aktuelle Saison: Probentagebuch

Januar

21.01.2014

Martin Diedrich

Die Saison beginnt: Wir trafen uns heute in der Harzklause und schlossen die Saison 2013 ab. Wie das bei Saisonabschlüssen und auf Langfristigkeit ausgerichtete Dinge so ist, begannen wir nahtlos die Saison 2014. In ehrlich positiver Stimmung wurden wichtige Eckdaten des Jahres angesprochen, Informationen ausgegeben und schlussendlich die Mitwirkenden allesamt in ihren jeweiligen Positionen und Aufgabengebieten bestätigt. Das heißt, es bleiben alle Darstellerinnen und Darsteller innerhalb der Machbarkeit erhalten, die Organisation wird weiterhin von denselben Leuten durchgeführt und insgesamt kristallisierte sich heraus, dass die Lust zum Mitwirken eher gestiegen denn gesunken ist. Das ist ein positiver Ausblick auf unsere Jubiläumssaison, denn After Eight wird in diesem Jahr schon 20! Zwanzig Jahre, in denen sich viel bewegt und ereignet hat. Ein Werbeteam wird die Jahre revue passieren lassen in der Hoffnung, uns selbst aber natürlich auch unseren Gästen während der Aufführungsphase unseren Werdegang vorzustellen. Guter Dinge treffen wir uns also zur Stücksuche mit der Gesamtgruppe am 17.02. und mit dem Werbeteam zum Brainstorming eine Woche vorher wieder. Auf gehts, freuen wir uns auf eine lebhafte Saison!

Februar

10.02.2014

Martin Diedrich

Ein durchaus volles Haus, jedenfalls in Relation zum vorherigen Versuch ein Werbeteam zu etablieren, konnte man das heutige Treffen des Werbeteams im Gemeinderaum nennen. Wir waren sieben Leute und besprachen einen umfangreichen Themenmix; man mag es durchaus als "Brainstorming beim Kick-Off-Meeting" bezeichnen. Ansätze der Jubiläumsplanung waren dabei, viele nicht immer ganz ernst scheinende oder schwer umsetzbare Ideen landeten ebenfalls auf dem Tisch und den Abschluss bildete ein kurzer Blick auf das, was wir eigentlich alles zu im Laufe der Jahre erreicht und geschaffen und kontinuierlich erstellt oder erhalten haben. Mit einem Themenausblick auf das nächste Treffen des Werbeteams am 24.02. endete der Abend. In der kommenden Woche findet ein Treffen der ganzen Gruppe zur Stückfindung statt.

17.02.2014

Martin Diedrich

Überrascht waren alle, als Martin von drinnen die Tür öffnete. Während die Gruppe nämlich noch draußen auf den "Schlüsselmeister" wartete, saß selbiger drinnen im Warmen und wartete auf den Rest der Gruppe. In der Informatik als Deadlock bezeichnet, löste sich dieses Problem dadurch, dass der Heimweg des Einzelnen durch den Standort der Vielen geführt hätte und es dann beide Parteien vorzogen, gemeinsam über Leseproben zu sprechen. Dies taten wir in gemütlichem Stuhlkreis, wobei zwischen einer durchaus ernst gemeinten positiven Bewertung einiger Stücke auch ziemlich harte Abwertungen anderer Stücke das Bild prägten. Interssanterweise ist ein derartiges Bewertungsverhalten gewohnt, denn es ist beeindruckend, was einerseits an pfiffigen und witzigen Stücken nicht auf unsere Darstelleranzahl passt, was andererseits aber auch tatsächlich so grausam geschrieben ist, dass man nach Seite sechs bis sieben einfach nicht mehr weiterlesen kann. Selbst wenn das Stück dann noch einiges an Action bietet, können derart missratene Dialoge einfach nicht mehr gerettet werden. Im Gegenzug sind

wir bei Stücken die uns gefallen mittlerweile in der Lage optimistisch vorzugehen: "Das würde schon irgendwie gehen ...", so das Motto. Besonders in diesem Jahr, denn wenn wir ehrlich sind, haben wir im vergangenen Jahr einen Schwank gespielt. Wer hats gemerkt? Nächste Woche trifft sich das Werbeteam wieder, in der Woche darauf haben wir die bestellten Leseproben hoffentlich gelesen und weiter gegeben und können uns in Runde zwei der Stückfindung stürzen.

24.02.2014 *Martin Diedrich*

Das Werbeteam trat heute in anderer Mischung zusammen. Themen waren neue Erkenntnisse zu verschiedenen Veranstaltungen im Jahresverlauf, bei denen wir eine Teilnahme als Gruppe anstreben sowie unsere Chronik und die Beschaffung von "sommerlicher" Bekleidung. Kataloge mit Werbeartikeln wurden angeschaut und überdacht, außerdem haben wir den Blick in Richtung Chronik und ihre Inhalte gelenkt. Dort werden wir beim nächsten Treffen weitermachen, einen Termin haben wir dafür allerdings noch nicht gefunden, denn die Stückauswahl mit der ganzen Gruppe hat erstmal Priorität. Dafür treffen sich alle am kommenden Dienstag, denn Montag ist Rosenmontag.

März

04.03.2014 *Sabrina Deppe*

Äußerst ungewöhnlich war nicht nur, dass unser heutiges Treffen an einem Dienstag im kleinen Gemeinderaum der Christuskirche stattfand, sondern auch die musikalische Untermalung der Crazy Groove Big Band, die im Nebenraum fleißig probte. Immerhin blieb es bei unserer gewohnten Zeit, sodass die letzten so gegen "viertel-After Eight" eintrafen und wir mit dezenter Verspätung in diesen Besprechungsabend starten konnten. Aufgrund der derzeitigen Stücksuche stellten alle ihre gelesenen Stücke vor und taten ihre mehr oder weniger positive Meinung kund. Nachdem wir die zehn Stücke der letzten Vorauswahl besprochen hatten, einigten wir uns auf vier Stücke, die nun quasi im Großen "After Eight sucht das Superstück"-Finale stehen. Die Hausaufgabe lautet nun: Lesen, lesen, lesen, denn bis zum 17.03. gilt es per E-Mail sein Favoritenstück zu benennen. Vielleicht können wir dann beim nächsten Treffen schon über die entsprechende Rollenverteilung für die Saison 2014 sprechen! Dieses wird natürlich wieder in gewohntem Raum, an gewohntem Tag und natürlich auch zur gewohnten Zeit stattfinden.

17.03.2014 *Martin Diedrich*

Nur per Mail stimmten wir in diesem Jahr ab. Viele gingen ein, fast alle Mitwirkenden stimmten mit: Das Stück der Saison steht fest und natürlich stellen wir es auch auf unseren Seiten vor! Funny Landing spielen wir, von Bernd Spehling.

18.03.2014 *Martin Diedrich*

Das Werbeteam traf sich heute in kleiner Runde in einer heimischen Küche, da die Gemeinderäume besetzt waren. An der Produktivität änderte das nichts, und so stellten wir Weichen für Dinge, die wir umsetzen möchten und überlegten uns, bald die Gesamtgruppe zu unseren Gedanken zu informieren und zu befragen. Ein Grobkonzept in Sachen Werbung steht also schon!

24.03.2014 *Martin Diedrich*

Heute war die Rollenverteilung. Iris hatte kleine zugeklebte Zettel vorbereitet, auf deren Außenseite ein Name und auf der Innenseite die Rolle geschrieben waren. Zwar sorgte diese neue Form der Rollenzuweisung für erstaunte Blicke, schlussendlich war sie aber gelungen und kam durchaus gut an. Nachdem dann alle wussen, wer sie sein sollen und sich diese Zuweisung auch von allen anderen notiert hatten, vereinbarten wir den nächsten Probentermin, der trotz Urlaub einiger am kommenden Montag stattfindet. Schmunzelnd war schon jetzt zu hören, dass selbsverständlich dann mit Textkenntnis geprobt werden solle. Packen wirs an.

31.03.2014 *Sabrina Deppe*

In kleiner Runde fanden wir uns am heutigen Montag im Gemeinderaum zusammen. Nach einer kleinen Brainstorming-Runde rund um das Thema "Bühnenbild" und dessen Umsetzbarkeit begannen wir mit der Probe erster Einzelszenen. Aufgrund der fehlenden Personen und der zu haltenden Textbücher spielten wir heute etwas statisch. Iris allerdings nutzte diese Möglichkeit, gleich auf die richtige Betonung und Aussprache zu achten. Gerade in der Anfangsphase neigt man schnell dazu in einen gewissen persönlichen Alltagsslang zu verfallen. Das Zusammenspiel von Betonung, Darstellung und Reaktion (sowohl auf Iris als auch die anderen Darsteller) ist oft gar nicht so leicht wie man denkt. Sophie als unser diesjähriges Theaterküken musste das gleich am eigenen Leib erfahren. Nach kurzer Einweisung durch Regisseurin Iris schlug sie sich zusammen mit Eric auf der Bühne schon sehr gut, so dass wir einige Male herzlich lachen mussten. Mal sehen wie es am kommenden Montag mit hoffentlich vollzähligem Ensemble weiter geht.

April

07.04.2014

Sabrina Deppe

Heute gab es wieder viel zu tun. Nachdem wir in der vergangenen Woche Einzelszenen bearbeiteten, ging es heute offiziell an den ersten Akt. Bevor wir mit dem Spielen beginnen konnten, stellte uns Iris den Entwurf des diesjährigen Bühnenbilds vor, welches wir wie gewohnt mit Hilfe von Stühlen und einem Tisch andeuteten. Nachdem alle wussten, wo sich Türen und Durchgänge befanden, konnten wir mit der eigentlichen Arbeit beginnen. Zwar spielten wir alle noch mit dem Textbuch in der Hand, dennoch wurde auch heute schon an Betonung und Aussprache gearbeitet. Neben dem normalen Durcheinander als Resultat von unterschiedlichem Textverständnis feilten wir auch an unseren Fremdsprachen-Kenntnissen in Holländisch, Spanisch und sogar Arabisch. An Letzterem hatten besonders Olli und Frido ihre Freude. Aber auch auf Deutsch hatten wir die eine oder andere verknotete Zunge und darauf folgende Lachattacken.

14.04.2014

Martin Diedrich

Heute war ein produktiver Abend: Zwar musste unsere Regisseurin vertreten werden - alle die da waren haben aber konzentriert mitgemacht und so kamen wir weiter durch den Text als geplant. Die Stimmung war gut und trotz mehrfacher Wiederholung gab es kein Murren. Ostermontag ist frei und mit der nachdrücklichen Bitte ums Textlernen endete die Probe genauso plötzlich wie sie nach anfänglichem entspannten Plausch begann.

28.04.2014

Martin Diedrich

Herzlich gelacht haben wir während der heutigen Probe, es soll sogar Menschen gegeben haben, die den Tränen nahe waren. Es kam dazu, weil die heutige Probe ohnehin schon aus häufigen Stopps und Korrekturen bestand, manchesmal jedoch ein und derselbe Fehler wieder und wieder gemacht wurde. Das ist nicht schlimm - beileibe nicht. Aber in der n-ten Wiederholung dann doch irgendwann witzig. Wir probten denselben Abschnitt wie vor Ostern und auch heute wurde die Probe mit grundsätzlich positiven Worten aber der eindringlichen Bitte um Verbesserung der Textkenntnis beendet. Am kommenden Montag gehts weiter.

Mai

05.05.2014

Martin Diedrich

Relativ kurz war die heutige Probe - eine knappe Stunde arbeiteten wir vorrangig an der Aussprache und einem gewissen Habitus der Darsteller. Schmunzelnd beende ich den Eintrag mit: "Mehr war auch nicht", das heißt aber nicht, dass das keine Arbeit gewesen wäre. Nächste Woche gehts weiter.

12.05.2014

Sabrina Deppe

Nach kurzem Sektempfang seitens eines Geburtstagskinds und einigen kleinen organisatorischen Dingen durchsuchte Iris das Textbuch nach spielbaren Stellen. Aufgrund der geringen Darstellerzahl war es nicht einfach, passende Abschnitte zu finden. Trotzdem probten wir einige Szenen und konnte besonders unser

Arabisch vertiefen. Am Ende wurde noch über einen möglichen Pausenzeitpunkt diskutiert. Die Probe schlossen wir zeitig. Hoffentlich schaffen es in der kommenden Woche wieder mehr Leute in den Gemeinderaum.

19.05.2014 *Sabrina Deppe*

"Schönes Wetter heute und so nette Leute ...": Ja, die Sonne schien schon wirklich schön, und das sogar noch zwischen 20:00 und 20:30 Uhr. Aufgrund der der vielen kurzfristigen Absagen entschied Iris, dass wir heute mal (ausnahmsweise) nicht proben. Wir nutzten die Probenzeit und Wolfgangs Anwesenheit daher, um den Bau des diesjährigen Papierboots und die Organisation des diesjährigen Schützenfestumzugs zu besprechen. Die nächste Probe findet dann wieder zur gewohnten Zeit und im gewohnten Rahmen am kommenden Montag statt.

Juni

02.06.2014 *Sabrina Deppe*

Für das heutige Probentagebuch können wir ein volles Haus vermelden! Nachdem in den vergangenen Wochen immer wieder Darsteller durch nichtspielende Gruppenmitglieder ersetzt werden mussten, konnte heute fast jeder Darsteller seinen Part selber ausfüllen. Aus diesem Grund entschied Iris, dass es am besten sei, diesen Zustand zu nutzen und nochmals die ersten Szenen zu wiederholen. Mit dem mehr oder weniger gelernten Text und den Textbüchern in der Hand spielte es sich teileweise zwar noch etwas holprig, aber im Großen und Ganzen lief die Probe recht flüssig - auch Iris schien mit der Gruppenleistung zufrieden. Die nächste Probe findet erst am kommenden Mittwoch statt, denn Montag ist Pfingstmontag. Das heißt jedoch nicht, dass wir bis dahin nichts tun: Am kommenden Wochenende ist wieder das Herzberger Schützenfest, an dessen Umzug wir auch in diesem Jahr teilnehmen werden. Hierfür wurden am heutigen Probenabend die letzten Details (wie der Treffpunkt und die Bollerwagen-Organisation) besprochen. Also hoffen wir am Sonntag auf ebenso zahlreiches Erscheinen wie bei der heutigen Probe und natürlich gutes Wetter!

11.06.2014 *Martin Diedrich*

Die anfangs kleine Menge der Anwesenden wuchs stetig, bis die kritische Masse überschritten war und uns ein paar Regentropfen dazu animierten die Probe zu beginnen. Wir machten ein wenig "weiter im Text" und spielten bis Seite 31 sehr konzentriert aber fröhlich. Während die heutige Probe aufgrund des Pfingstfestes an einem Mittwoch stattfand, findet die nächste aufgrund des ersten Fußball-WM-Spiels mit deutscher Beteiligung an ebendiesem der kommenden Woche statt.

18.06.2014 *Sabrina Deppe*

Aufgrund von brasilianischen Ball-Akrobaten trafen wir uns am heutigen Mittwoch zur Probe. Gespielt wurden der zweite und der Auftakt zum dritten Akt. Wie es immer so ist, wenn wir uns an noch nicht so oft geprobte Teile wagen, ließ es in Sachen Text etwas zu wünschen übrig. Somit wurden die Textbücher notgedrungen zum Requisit. Trotz der textlichen Schwächen verlief der Abend recht produktiv: Iris und Martin hatten ordentlich viele Regieanweisungen zu notieren. Die Stimmung war recht ausgelassen, was es für Iris zeitweise etwas schwierig machte, unseren schnatternden Hühnerhaufen unter Kontrolle zu bekommen. Wie sagte es Katharina bei einer kleinen persönlichen Eis-Pause so schön: "Hier auf der Bühne war ja so viel Trubel und da dachte ich, ich setz mich mal." Es wurde wieder viel gelacht und das nicht nur von den zuschauenden Gruppenmitgliedern. Mal sehen, wie unsere Probe am Montag (dann unter der Leitung von Martin) läuft.

23.06.2014 *Martin Diedrich*

Erst waren wir zwei, dann drei, dann vier ... kontinuierlich trudelten die heute anwesenden Mitspieler ein. Das waren gar nicht so wenige, wenngleich doch vier Leute fehlten: "Nicht so wenige" ist also offenkundig relativ, finden die gespielten Szenen bei der Bewertung Berücksichtigung. So fehlte uns heute mal der Scheich und mal die Hochzeitsplanerin - da deren Einsätze im geprobten Abschnitt jedoch eher kurz waren, ließ sich das überspielen. Konzentriert und wiederholend gingen wir an den Abend, der

relativ früh mit den durch ihre Wiederholung inhaltlich nicht angenehmer werdenden Worte endete: "Bitte lernt den Text, denn das freie Spiel hapert nicht daran, dass Ihr nicht wisst, was Ihr machen sollt sondern daran, dass Ihr suchen müsst, was Ihr als nächstes sagt!" - Montag gehts damit dann weiter.

Juli

21.07.2014

Sabrina Deppe

Obwohl wir heute recht wenig waren,
Reichten die Anwesenden doch, um einige Dinge zu planen.
Ganz viele Kleinigkeiten wurden diskutiert und geklärt.
Angesichts des Juesseefestes am kommenden Wochenende wurden letzte Zeiten abgesprochen.
Neben den offiziellen Terminen ging es auch um die Teilnahme an einer privaten Feier.
Innerhalb einer Stunde hatten wir soweit alles in trockenen Tüchern.
Samstag werden wir natürlich auch wieder mit einem Boot bei der Regatta an den Start gehen.
Also hatten wir einen sehr produktiven Abend, obwohl wir
Theatertechnisch heute nicht am Stück gearbeitet haben.
In der kommenden Woche geht es dann wieder weiter mit dem regulären Probenplan.
Optimistisch sind wir auch bezüglich der Vorbereitungen zum 20. Jubiläum, denn es geht voran.
Nur am Text, da hängt es nach wie vor, aber bei dem Sommerwetter sei es uns verziehen.

28.07.2014

Sabrina Deppe

Obwohl Eric bei der diese jährigen Papierbootregatta des Herzberger Juesseefestes baden ging, konnten wir uns über einen neunten Platz freuen. Natürlich war unser U-Boot eines der Hauptthemen der heutigen Probe. Allerdings versuchten wir uns durchaus auch ohne große Umwege auf den eigentlichen Kern unserer Zusammenkunft zu konzentrieren, denn so ein Theaterstück spielt sich schließlich nicht von allein! Heute stand der letzte Teil bis zum Schluss an. Dieser brachte für alle Beteiligten viel Neuland mit sich. Iris, die aus dem Mitschreiben von Regieanweisungen gar nicht mehr heraus kam, war dennoch zufrieden. Somit haben wir alle Teile des aktuellen Stücks einmal gespielt und die Feinarbeit kann beginnen. Ab jetzt wird das Augenmerk nicht mehr auf die Auf- und Abgänge, also das Anfreunden mit den beteiligten Personen und dem Bühnenbild gelegt, sondern auf Text, Gestik und Mimik. Seien wir also gespannt, ab wann alle fit sind in Sachen Text und es für unsere Souffleuse Eva ernst wird ...

August

04.08.2014

Sabrina Deppe

Auch After Eight befindet sich derzeit im Sommerloch: Bei der heutigen Probe konnten leider wieder nicht alle Darsteller anwesend sein. Die fehlenden Darsteller wurden also eingelesen - das wiederum bringt zwar den Text auf die Bühne, nicht aber das zu verinnerlichende Zusammenspiel. Natürlich ist damit ein leichtes Durcheinander vorprogrammiert, denn es ist schon ziemlich witzig, wenn ein Darsteller an einem Abend zwei bis drei verschiedene Rollen einspielt. Iris versuchte aus diesem Grund, die Szenen so zu wählen, dass nicht so viel Ersatz gebraucht wurde und die Probe möglichst normal ablaufen konnte. Das tat sie heute auch und wir konnten trotz kleinerer Unstimmigkeiten bis zum Ende durchspielen und sogar schon kleine technische Highlights und Musikideen durchsprechen. Am morgigen Dienstag wird sind die kreativen Köpfe gefragt, denn das nächste Treffen unseres Werbeteams steht an. Schließlich gibt es im Rahmen von "20 Jahre Theater in Herzberg" noch so einiges zu klären und zu organisieren!

11.08.2014

Martin Diedrich

Spät begann die Probe, da unser Schlüsselmeister Verspätung hatte. Das kann leider auch mal passieren und obschon die Probe damit ohnehin verspätet begann, wurde auch noch von der letzten Sitzung des Werbeteams Bericht erstattet. Vorrangig war der "Juessee in Flammen" Thema dabei, ein paar Nebengeschichten wurden natürlich auch noch erwähnt. Die Saison schreitet mit Riesenschritten voran, das merkt man hier mittlerweile deutlich. So zogen wir den Bericht nebst Diskussion heute nicht unnötig in die Länge, sondern begannen mit der Probe des letzten Abschnitts wie in der Vorwoche. An

Kleinigkeiten wurde gefeilt und uns fiel wieder einmal auf, wie chaotisch und durcheinander die beteiligten Personen am Ende des Stücks agieren. Damit das nicht nervig wird, muss präzise gespielt werden! In der kommenden Woche werden wir dieses Thema allerdings vorerst nicht nochmal anfassen, sondern von Anfang an beginnen - damit wir in den nächsten knapp drei Monaten ein aufführungsreifes Stück zusammen bekommen.

18.08.2014 *Sabrina Deppe*

Leider (oder auch zum Glück) sind noch nicht alle After Eight-Mitglieder aus dem wohlverdienten Sommerurlaub zurück. Daher fehlten uns heute einige der Darsteller. Iris entschied, dass unsere Probe dennoch wie geplant stattfindet und die fehlenden Leute soweit möglich ersetzt werden. Bevor wir uns "Funny Landing" zuwandten, fand vor dem Gemeinderaum eine kleine Schnapsprobe statt: Der selbstgemachte After Eight-Likör soll beim diesjährigen "Jues in Flammen" über unseren Tresen gehen. Nachdem alle probiert hatten und die anschließende kleine Gruppensitzung abgeschlossen war, machten wir uns frisch ans Werk. Heute begannen wir erneut mit den Proben des ersten Teils. Die fehlenden Darsteller wurden wie geplant ersetzt, was nicht selten zu einem lustigen Durcheinander auf der Bühne führte. Aber alles in allem war es eine produktive und erfolgreiche Probe.

25.08.2014 *Sabrina Deppe*

Zuerst einmal setzten wir uns für Organisatorisches zusammen: Am 20. September steht der "Juessee in Flammen" an und es wurden die Details und die Teilnehmerliste samt Schichtplan besprochen. Im Anschluss ging es schnell an die Arbeit, denn schließlich probt sich "Funny Landing" nicht von allein! Da auch heute einige Darsteller nicht an der Probe teilnehmen konnten, brachten wir auch nochmal ein buntes Reinlesen mit viel Improvisation auf die Bühne. Natürlich ist dies zwar sehr lustig, aber auch nicht immer einfach für die Regie und die anderen Darsteller: Jeder hat seine ganz persönliche Art und Weise seinen Charakter zu verkörpern. Allerdings wären wir nicht After Eight, wenn wir nicht auch aus dieser Situation etwas Positives ziehen könnten - denn manch ein "Ersatzdarsteller" bringt der Rolle ziemlich lustige Dinge bei, die Iris gleich für den Originalcharakter im Textbuch festhielt: Man wächst bei After Eight also nicht nur an seinen Aufgaben sondern auch an seiner Rolle!

September

08.09.2014 *Martin Diedrich*

Heute probten wir mit Musik. Naja - Musik ist zuviel gesagt. Soundeffekte beim Auftritt und Abgang verschiedener Darsteller wurden ebenso integriert wie der in Ansätzen choreographierte Auftritt mit technischem Beiwerk. Text, Text, Text, der - nicht gelernt - war wieder das Haupt-Hindernis. In der kommenden Woche beginnen wir von vorn.

15.09.2014 *Martin Diedrich*

Organisatorisches stand heute auf dem Plan: Der "Juesse in Flammen" findet am Samstag statt und ein paar Dinge mussten dann doch noch im Vorfeld geklärt werden. Wurden sie - im Anschluss gab es eine Probe, bei der die Probleme mit den Textbüchern leider noch immer nicht ausgemerzt waren.

22.09.2014 *Sabrina Deppe*

Wo gehobelt wird, da fallen auch Späne - nach der gelungenen Teilnahme am "Juessee in Flammen" am vergangenen Samstag nutzten wir die heutige Probe um einige gruppeninterne Kleinigkeiten zu klären. Nachdem einige Ungereimtheiten geklärt schienen, schlossen wir die Probe relativ früh, jedoch nicht ohne den dezenten Hinweis durch Regisseurin, dass ab der nächsten Woche die Doppelproben starten und somit das Textlernen für alle unumgänglich ist.

29.09.2014 *Sabrina Deppe*

Ein volles Haus hatten wir am heutigen Montagabend! Um die Wartezeit auf die noch fehlenden Mitglieder zu überbrücken, probierten wir die ein oder andere Haarpracht. Im Anschluss ging es aber schnell an die Arbeit. Geprobt wurde heute der zweite Teil bis zum Ende. Kleitia legte zusammen mit Olli

eine flotte Sohle auf das nicht vorhandene Parkett und Andi löste Schrauben mit seiner iPhone-Schraubenzieher-App. Entgegen Iris' Wunsch der letzten Woche waren leider noch längst nicht alle Textbücher verschwunden. Doch zumindest Eva sollte dies gefreut haben, denn die offenkundig noch deutlichen Textlücken von 13 wechselnden Darstellern zu füllen, ist bei weitem keine leichte Aufgabe. Vor allem dann nicht, wenn zwischen den einzelnen Texthängern immer ein kleines Kuddelmuddel auf der Bühne ausbricht. "Klein" ist hier nicht im übertragenen sondern auch im wörtlichen Sinne gemeint, denn die kleine Tochter eines unser Darsteller entpuppte sich als perfekte Perückenträgerin. Es war eine Probe, bei der es After-Eight-typisch zur Sache ging. Wir sind auf Mittwoch gespannt, denn dann steht die zweite Probeneinheit dieser Woche an.

Oktober

01.10.2014 *Sabrina Deppe*

Der Ton macht die Musik und die Musik bei uns heute jede Menge Theater. Mit Hilfe von Techniker Christian lag unser Hauptaugenmerk heute darauf, den zweiten Teil des Stücks musikalisch zu untermalen. Die kurzen Einspieler sorgten für viel Gelächter, euphorisches Mitsingen und natürlich für Ohrwürmer der gemeinen Sorte. Andi, der neben Musik auch noch auf eingespielte Störgeräusche reagieren muss, kam ziemlich ins Schwitzen und sorgte dafür, dass sich auch beim letzten "Zuschauer" die Freudentränen in Bächen ergossen. Lobend muss hier auch nochmal erwähnt werden, dass sich ENDLICH alle Iris' Worte zu Herzen genommen haben und keiner der Darsteller ein Textbuch mehr mit auf die Bühne brachte. Bravo - so kann es am Montag weiter gehen!

06.10.2014 *Sabrina Deppe*

Am heutigen Montag stand nochmal die Wiederholung der zweiten Stückhälfte an. Deutlich spürbar ist mittlerweile, dass wir der heißen Aula-Phase immer näher kommen: Der Termin für den Kulissenbau am kommenden Samstag sowie der für den Bühnenaufbau am 19.10. wurden allen ins Gedächtnis gerufen und eine Uhrzeit festgemacht. Außerdem gilt ab sofort absolutes Textbuchbuchverbot für alle spielenden Darsteller, denn schließlich soll sich unsere gute Souffleuse Eva ja nicht langweilen ... Christian passte die letzten Musikschnipsel an unser Spiel und die Darsteller sich an die zahlreichen Regieanweisungen von Iris an. Eine letzte Wiederholung des zweiten Teils wird es am Mittwoch geben, bevor wir dann in der kommenden Woche mit den ersten kompletten Durchläufen beginnen.

08.10.2014 *Sabrina Deppe*

Der heutige Abend begann mit ein bisschen Orga-Kram, denn am gestrigen Dienstag tagte unser Werbeteam und Martin kam mitsamt seiner Kamera um ein schönes Zeitungsbild zu machen und die Ergebnisse vorzustellen. Im Anschluss ging es schleunigst an die Arbeit, denn schließlich spielt sich die zweite Hälfte des Stücks nicht von allein. Trotz einiger fehlender Darsteller lief die Probe ziemlich gut, so dass wir wie geplant ab Montag mit den kompletten Durchlaufproben starten können. Diese werden auch bitter nötig, denn schließlich werden wir uns am Samstag schon an den Bau unser Kulisse machen, bevor es dann ab dem 19.10.2014 auf die Bühne der Aula des EMA-Gymnasiums geht.

16.10.2014 *Sabrina Deppe*

Heute hieß es Abschied nehmen: Nach fast einem Jahr endet nach dem heutigen Abend die Probenzeit im Gemeinderaum der Christuskirche! Ab der kommenden Woche beginnt dann die "anstrengende" Aula-Zeit. Aber bevor es soweit ist, klotzen wir nochmal ran. Einen Durchlauf hatte Regisseurin Iris geplant, doch da hatte sie die Rechnung ohne uns Darsteller gemacht. Nicht selten mussten Teile wiederholt und erneut besprochen werden. Iris, deren Nerven am heutigen Abend mit Sicherheit ziemlich strapaziert wurden, bemühte sich mit viel Geduld und Spucke darum, auch den letzten verirrten Darsteller auf Position zu bringen. Am Ende schafften wir es bis etwa 22:30 Uhr zwar nicht ganz bis zum Schluss aber zumindest zu der Erkenntnis, dass wir uns nochmal etwas mit unseren Rollen auseinandersetzen müssen. Ab Montag ist dann Schluss mit lustig (na ja, ein bisschen zumindest), denn schließlich wird es langsam Ernst oder zumindest ernster als bisher.

19.10.2014 *Sabrina Deppe*

Sonntagnachmittag, 14 Uhr und an der Aula ist mächtig was los. Nach dem heutigen Nachmittag soll das Bühnenbild für Funny Landing stehen. Das ist gar keine leichte Aufgabe, zum Glück haben wir aber Jens und Andi mit dem ultimativen Bühnenbauplan. Erstmal werden Wände geschleppt und sortiert, denn das Bühnenbild besteht aus vielen kleinen einzelnen Bühnenteilen, die vor Ort ausgerichtet und verschraubt werden müssen. Es herrschte ein buntes Treiben auf der Bühne: Es wurde geschraubt, gemessen, gestrichen und natürlich auch lecker Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. An dieser Stelle müssen wir uns mal wieder für all die fleißigen Hände bedanken, die uns mit Arbeitskraft, Kuchen, Süßigkeiten und natürlich aufmunternden Worten unterstützen. Gegen 19 Uhr war es dann vollbracht und das Bühnenbild war bis auf letzte Kleinigkeit fertig, so dass wir den Abend mit einem gemeinsamen Abendessen beschließen konnten.

20.10.2014 *Martin Diedrich*

Etwas spät kam heute unser Schlüsselmeister und so stand ein Haufen Menschen einige Minuten länger als erhofft vor den Aula-Türen. Als die Tür geöffnet war, ging es aber los: Die Requisiten wurden zum erstenmal auf die Bühne gestellt und Licht und Vorhang wurden bedient. Toneinspielungen kamen auch erstmalig "groß" raus und für die Darsteller gab es endlich die "echten Längen" auf der Bühne. Noch etwas ungewohnt war die Aufbruchstimmung spürbar: Es geht los.

22.10.2014 *Martin Diedrich*

Es wird klarer: Wir sind auf der Bühne in der Aula. Wir räumen Dinge hin und her, tragen Teile in den Keller oder auch wieder hinauf. Der Sound wird bearbeitet und die Anlage eingestellt. Die Darsteller sehen zu, dass mit Kostümen und Requisiten sowie ohne Textbuch geprobt wird. Auch wenn heute einige Leute krankheitsbedingt oder wegen wichtigerer Termine fehlten, lief die heute auf den zweiten Teil beschränkte Probe ganz brauchbar.

23.10.2014 *Sabrina Deppe*

Der Erkältungszeit zum Trotz trafen wir uns am heutigen Donnerstag zur dritten Aula-Probe dieser Woche. Da leider nicht alle Darsteller vor Ort sein konnten und auch Iris gesundheitlich recht angeschlagen war, beschränkten wir uns heute auf die Wiederholung der zweiten Stückhälfte. Obwohl einige Darsteller eingespielt werden mussten, lief die heutige Probe gut und man merkte allen eine gewisse Sicherheit an. Iris musste den Spielfluss weitaus seltener unterbrechen als gestern und auch das Finale, was uns am Vortag noch ordentlich Probleme bereitete lief fast problemlos. Wir konnten die Probenwoche schließlich mit einem positiven Gefühl beenden und werden uns in der kommenden Woche (hoffentlich wieder mit komplettem Ensemble) an die Durchläufe wagen.

27.10.2014 *Sabrina Deppe*

Ja, ja wie die Zeit vergeht: Die erste Probenwoche der Aula ist um und ab heute stehen ausschließlich Durchlaufproben an. Komplett mit Musik, Kostüm und Vorhang begannen wir gegen 19:45 Uhr mit der Probe. Glücklicherweise konnten heute auch alle Darsteller an der Probe teilnehmen, so dass wir sogar mit voller Originalbesetzung spielen konnten. Zwar verlief der heutige Durchlauf nicht reibungslos (was auch mit dem ein oder anderen technischen Problem zusammenhing); da diese zum Glück aber nicht unlösbar sind, starteten wir optimistisch und produktiv in die zweite Aula-Woche und konnten am Ende sogar noch die Probentermine für die Premierenwoche festlegen.

29.10.2014 *Martin Diedrich*

Organisatorische Gespräche standen heute an. Es ging um das Bühnenbild, die Beleuchtung, den Ton, der die Musik macht und eine Reise in der Zukunft. Wir besannen uns ob der Uhrzeit darauf, dass wir einen Durchlauf dann doch endlich beginnen sollten - und taten dieses. Noch ohne Licht aber mit Ton und nur einem fehlenden Darsteller kamen wir durchs Stück mit wenig Holpern und Stocken. Morgen gibt es das Licht dazu und ab Montag proben wir konzentriert durch. Neuerungen heute waren zwei Knalleffekte und abgeklebte Glasscheiben im Bühnenbild.

30.10.2014 *Sabrina Deppe*

Und Zack ist nicht nur die Woche um, sondern auch unsere heutige Donnerstagsprobe! Iris versuchte sich heute mit dem Dazwischenquatschen mal etwas zurück zu halten, um uns Darstellern freien Lauf und ein gewisses Gefühl für der Spielfluss zu geben. Allerdings floss der Text heute so gut, dass wir uns manchmal nicht mehr bremsen konnten und den heutigen Durchlauf in Rekordzeit hinter uns brachten. Natürlich blieb Iris dieser Fehler nicht verborgen, so dass es neben vielen lobenden Worten zum Ende der Probe auch diesbezüglich einen ganz "dezenten" Hinweis gab: "Wir sind viiiiel zu schnell!" Na ja, da merkt man es wieder - zwar kann After Eight mittlerweile auf 20 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken, aber auch diese hilft nichts gegen Lampenfieber. So kurz vor der Premiere merkt man auch dem ältesten Hasen eine gewisse Nervosität und vielleicht auch etwas Übereifrigkeit an. Also bis zur nächsten Woche noch mal einen Gang runterschalten, denn da werden wir ordentlich ranklotzen, damit für Samstag auch der letzte Texthänger ausgemerzt ist.

November

03.11.2014 *Sabrina Deppe*

Es Montag und somit beginnt für uns heute die letzte und zugleich intensivste Probenwoche. Am heutigen Abend probten wir erneut den gesamten Durchlauf in Kostümen, damit der Eseltreiber auch etwas zu fotografieren hatte. Iris war auch heute wieder mit Funkgerät bewaffnet. Ihr entging nicht der kleinste Patzer und so gab es heute fleißig Regieanweisungen, denn am Ende der Woche muss ja alles sitzen. Der kunterbunte Knalleffekt am Ende saß in jedem Fall und auch der Soundcheck, den Iris, Martin und Christian in der Spielpause durchführten, konnte positiv abgeschlossen werden. Nun können wir gespannt sein, wie die Probe am kommenden Mittwoch läuft und ob eine zusätzliche Probe von Iris eingeschoben wird, denn schließlich fehlten uns heute vier Darsteller, die zum Glück von anderen Darstellern und Techniker Martin ersetzt werden konnten.

05.11.2014 *Martin Diedrich*

Viel unterbrach sie, unsere Regisseurin Iris. Es gab eine gefühlte Unmenge an Kleinigkeiten, die der Behandlung bedurften und so zog sich das Stück heute durchaus in die Länge. Trotz seiner unerwarteten Kürze, bedenkt man die Gesamtspielzeit, die besonders im Jubiläumsjahr eher kurz anmutet. Das tut dem Inhalt des Stücks keinen Abbruch: Die Story über den Wolken endet nicht ganz erwartet. Ebenso nicht ganz erwartet war, dass wir am morgigen Donnerstag entgegen der üblichen Planung doch noch eine Probe einschieben: Die heutige war einfach zu wenig Durchlauf.

06.11.2014 *Martin Diedrich*

Schnell war sie um, die heutige Probe. Wir begannen relativ pünktlich, hatten alle Requisiten am Platz, waren ... nein, alle waren nicht da. Ein krankheitsbedingter Ausfall und ein Schichtplan hielten zwei unserer Darsteller vom Proben ab. Sie wurden souverän eingespielt, die morgige Generalprobe findet dann mit allen statt. Der Durchlauf lief durch, anders kann man die heutige Probe nicht beschreiben.

07.11.2014 *Martin Diedrich*

Nicht ganz rund lief die heutige Generalprobe mit allen Darstellern und Mitwirkenden im Hintergrund. Das ist jedoch auch gut so, denn es handelt sich nicht nur um einen Aberglauben, dass die Generalprobe ein wenig hakeln muss: Darsteller und Helfer sind konzentrierter, wenn sie sich bei der Premiere nicht pauschal auf der sicheren Seite wähnen! Also machten sich Darsteller und Techniker Notizen und besprachen Möglichkeiten und Wege, auch die letzten Kleinigkeiten noch zu beheben und auszumerzen. Wir werden wohl morgen vielen Menschen ein Stück darbieten, dessen Witzigkeit wir Anfang des Jahres (und im Jahresverlauf) noch deutlich anzweifelten. Mittlerweile können wir selber und die wenigen Angehörigen, die wir vor der ersten Aufführung bei einer Probe in die Aula lassen, über den Unsinn und die Wirrungen auf der Bühne herzhaft lachen und so freuen wir uns nach einer gar nicht so anstrengenden und gar nicht so langen letzten Probe dieser Saison endlich auf den Moment, in dem der Vorhang zum erstenmal vor Publikum auf geht. Den obligatorischen Dank vergessen wir auch nicht: Danke an alle helfenden Hände, die sich in der Schlussphase wieder nicht haben von Launen und Zeiteinsatz haben unterkriegen lassen und die gemeinsame Arbeit der Gruppenmitglieder durch ihre

Anwesenheit oder mentale Unterstützung mit getragen und voran gebracht haben. Gäbe es diese Menschen nicht, liefen Dinge deutlich unrunder!

14.12.2012 - © theatergruppe-after-eight.de - Impressum